

Schulnachrichten.

Lehrverfassung.

Sexta.

Ordinarius: Herr Winkler.

1. Religionslehre. Combinirt mit der Quinta. Katholische: Die Lehre vom Glauben und von den Geboten. Nach dem Diöcesankatechismus. Ausgewählte Stücke aus der biblischen Geschichte des alten Bundes (für die Quinta) und des neuen Bundes (für die Sexta). Nach Schumacher, Kern der hl. Geschichte. 3 Stunden.

Herr Dr. Rheinstädter.

Evangelische: Lehre von Gott dem Sohne und dem hl. Geiste. Biblische Historie, nach Zahn. Lernen von Psalmen und Kirchenliedern. 2 Stunden. Herr Pfarrer Höfer.

2. Deutsch. Lesen und Erklärung von Stücken aus Bone, Lesebuch, 1. Theil. Declamation. Die Declination und regelmäßige Conjugation, in gleichem Schritte mit den betreffenden Capiteln der lateinischen Grammatik. Wöchentlich eine Reinarbeit. 3 Stunden.

Herr Winkler.

3. Latein. Die Formenlehre bis zur unregelmäßigen Conjugation. Nach Siberti, lateinische Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Schulz, Übungsbuch. Wöchentlich eine Reinarbeit. 10 Stunden.

Herr Winkler.

4. Geographie. Mathematische und physische Geographie. Geographie von Asien, Africa, Amerika und Australien. Nach Daniel, Leitfaden. 3 Stunden. Herr Dr. Rheinstädter.

5. Rechnen. Die vier Grundrechnungsarten in ganzen und gebrochenen Zahlen. Die einfache Regel de Tri. Nach Schellen, Aufgaben. 4 Stunden. Herr Wollseiffen.

6. Naturkunde. Combinirt mit Quinta. Beschreibung der wichtigsten Thiere (während des Winters) und Pflanzen (während des Sommers). 2 Stunden. Herr Wollseiffen.

Quinta.

Ordinarius: Herr Krupp.

1. Religionslehre. Siehe Sexta.

2. Deutsch. Lesen und Erklärung von Stücken aus Bone, Lesebuch, 1. Theil. Declamation. Wiederholung der Declination und regelmäßigen Conjugation; die unregelmäßige Conjugation; in gleichem Schritte mit den betreffenden Capiteln der lateinischen Grammatik. Wöchentlich eine Reinarbeit. 2 Stunden.

Herr Krupp.

3. Latein. Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Pensums der Sexta. Die unregelmäßige Conjugation. Die Partikeln. Der Accusativ mit dem Infinitiv. Die Participial-Constructionen. Nach Siberti, Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Schulz, Übungsbuch. Wöchentlich eine Reinarbeit. 10 Stunden.

Herr Krupp.

4. Französisch. Die Formenlehre bis zur unregelmäßigen Conjugation. Nach Plöz, 1. Cursus. Wöchentlich eine Reinarbeit. 3 Stunden.

Herr Winkler.

5. Geographie. Wiederholung der mathematischen und physischen Geographie. Geographie von Europa. Nach Daniel, Leitfaden. 2 Stunden. Herr Dr. Rheinstädter.

6. Rechnen. Die Decimalbrüche. Zusammengesetzte Regel de Tri. Procent-, Gewinn-, Verlust-, Vertheilungs- und Mischungsrechnung. Nach Schellen, Aufgaben. 3 Stunden.
Herr Wollseiffen.

7. Naturkunde. Siehe Sexta.

Quarta.

Ordinarius: Herr Dr. Wollseiffen.

1. Religionslehre. Katholische: Die Sittenlehre. Kirchengeschichte, erstes Zeitalter. Nach Dubelmann, Leitfaden, 2. Theil. 2 Stunden.

Herr Dr. Rheinstädter.

Evangelische, combinirt mit der Tertia: Die Lehre von Gott, dem hl. Geiste und den Gnadenmitteln; von dem neuen Leben der Erlösten. Biblische Geschichte, nach Zahn. Lernen von Psalmen und Liedern. 2 Stunden.

Herr Pfarrer Höfer.

2. Deutsch. Lesen und Erklärung von Stücken aus Bone, Lesebuch, 1. Theil. Declamation. Die Lehre vom einfachen Satze. Alle 14 Tage ein Aufsatz. 2 Stunden.

Herr Dr. Wollseiffen.

3. Latein. Wiederholung der Formenlehre. Die Syntax des Nomens. Uebersicht über die Lehre von den Tempora. Der Accusativ mit dem Infinitiv, die Participien, das Gerundium und Supinum. Nach Siberti, Schulgrammatik. Aus Repos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Simon, Lyfander, Alcibiades, Thrasylbul, Conon, Chabrias, Hannibal. Uebersetzungen aus Spieß, Übungsbuch. Memoriren geeigneter Abschnitte aus Repos. Wöchentlich eine Reinarbeit. 10 Stunden.

Herr Dr. Wollseiffen.

4. Griechisch. Die Formenlehre bis zu den Verben auf — μ . Nach Buttman, Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Dominikus, Elementarbuch. Alle 14 Tagen eine Reinarbeit. 6 Stunden.

Herr Dr. Wollseiffen.

5. Französisch. Beendigung und Wiederholung des 1. Cursus von Blöz. Aus dem 2. Cursus die unregelmäßige Conjugation. Alle 14 Tage eine Reinarbeit. 2 Stunden.

Herr Winkler.

6. Geschichte und Geographie. Alte Geschichte und Geographie. Nach Büß, Grundriß für die mittleren Klassen. Im Zusammenhange mit den betreffenden Abschnitten aus der alten Geographie die neuere Geographie von Asien, Africa und den drei südlichen Halbinseln von Europa. Nach Daniel, Leitfaden. 3 Stunden.

Herr Dr. Rheinstädter.

7. Mathematik. Weitere Uebungen in schwierigeren Rechnungsarten, besonders Procentzins-, Rabatt-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Aus der Geometrie die Lehre von den Winkeln, Parallelen, vom Dreieck und Viereck. Nach Fischer, Leitfaden. 1. Cursus. 3 Stunden.

Herr Dr. Wollseiffen.

Tertia.

Ordinarius: Herr Brüggemann.

1. Religionslehre. Katholische: Die Lehre von den Gnadenmitteln. Beendigung der Kirchengeschichte. Nach Dubelmann, 2. Theil. 2 Stunden. Herr Dr. Rheinstädter.

Evangelische: Siehe Quarta.

2. Deutsch. Lesen aus Bone, Lesebuch erster Theil. Declamation. Die Lehre vom zusammengesetzten Satze, besonders von den Perioden. Interpunctionslehre. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Freie Vorträge. 2 Stunden.

Herr Brüggemann.

3. Latein. Die Syntax des Verbums. Nach Siberti, Schulgrammatik. Erweiterte Casuslehre. Nach Meiring, lateinische Grammatik. Cäsar, Gallischer Krieg, 1. und 2. Buch.

Ovid, Metamorphosen, Auswahl aus dem 4., 5., 12. und 13. Buch. Der Lectüre des Dichters wurde die Lehre von der Quantität, nach Siberti, vorangeschickt. Uebersetzungen aus Spieß, Übungsbuch. Memoriren geeigneter Abschnitte aus Cäsar und Ovid. Wöchentlich eine Reinarbeit. Metrische Uebungen. 10 Stunden, davon 8 Herr Brüggemann, und 2 (Lectüre des Dichters) Herr Dr. Wollseiffen.

4. Griechisch. Wiederholung des Pensums der Quarta. Die Verba auf — *uu*. Die unregelmäßigen Verba. Die Partikeln, besonders Präpositionen. Nach Buttman, Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Dominicus, Elementarbuch. Einführung in die Lectüre von Xenophons Anabasis. Uebungen im Uebersetzen aus dem Griechischen in's Lateinische. Alle 14 Tage eine Reinarbeit. 6 Stunden. Herr Brüggemann.

5. Französisch. Wiederholung der unregelmäßigen Conjugation. Aus Plög, 2. Cursus, der 4. und 5. Abschnitt. Lectüre aus Voltaire, Charles XII., 1. und 2. Buch. Alle 14 Tage eine Reinarbeit. 2 Stunden. Herr Winkler.

6. Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte. Brandenburgisch-preussische Geschichte. Nach Büß, Deutsche Geschichte. Geographie Europa's mit Ausschluß der drei südlichen Halbinseln und besonderer Hervorhebung Deutschlands und Preußens. Nach Daniel, Leitfaden. 3 Stunden. Herr Winkler.

7. Mathematik Aus der Angabe: die Sätze von den Summen und Differenzen, Producten und Quotienten. Quadrat- und Kubikwurzeln; Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Beispiele aus Heis, Sammlung. Aus der Geometrie: Wiederholung des geometrischen Pensums der Quarta. Die Lehre vom Kreise. Nach Fischer, Leitfaden, 1. Cursus. 3 Stunden. Herr Wollseiffen.

8. Naturkunde. Wiederholung der Zoologie und Botanik. Mineralogie. Nach Schilling, Schul-Naturgeschichte. 2 Stunden. Herr Wollseiffen.

Secunda.

Ordinarius: Der Rector.

1. Religionslehre. Katholische: Wiederholung des ersten Theiles der Glaubenslehre und Beendigung derselben. Nach Dubelmann, Leitfaden, 1. Theil. 2 Stunden. Herr Dr. Rheinstädter.

Evangeliſche: Einleitung in die Schriften des alten und neuen Testaments. Lernen von Kirchenliedern und größern Stellen aus der h. Schrift. 2. Stunden. Herr Pfarrer Höfer.

2. Deutsch. Lesen und Erklärung von Stücken aus der Sammlung von Büß und Remachy. Angeknüpft daran im Winter biographische Mittheilungen über die bedeutenderen Dichter, im Sommer Metrik. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Freie Vorträge 2 Stunden. Herr Brüggemann.

3. Latein. Cicero, Cato maior. Livius, 1. Buch (Auswahl). Virgil, Aeneis, 1. und 2. Buch. Aus der Grammatik die Syntax des Verbums, nach Meiring, Grammatik, 91—100. Cap. Mündliche und schriftliche Extemporalien. Uebungen im Lateinsprechen, Memoriren geeigneter Abschnitte aus den gelesenen Classikern. Wöchentlich eine Reinarbeit. Einige Aufsätze. Metrische Uebungen. 10 Stunden, davon 8 der Rector. und 2 (Lectüre des Dichters) Herr Brüggemann.

4. Griechisch. Xenophon, Anabasis, 1. und 3. Buch. Homer, Odyssee, 1. und 2. Buch. Aus der Grammatik. Wiederholung der unregelmäßigen Verba; die Sexta des Nomens. Nach Buttman, Grammatik; §. 115—133 Extemporalien. Uebungen im Uebersetzen aus dem Griechischen in's Lateinische. Alle 14 Tage eine Reinarbeit. 6 Stunden. Der Rector.

5. Französisch. Montesquieu, Considérations, ausgewählte Capitel. Aus der Grammatik Syntax, nach Knebel, Schulgrammatik, 1—4 Capitel. Uebersetzungen aus Höchsten, Uebungen. Alle 14 Tage eine Reinarbeit. 2 Stunden. Herr Winkler.

6. Geschichte und Geographie. Geschichte der orientalischen Völker. Griechische Geschichte. Macedonische Geschichte bis zur Schlacht bei Ipsus. Uebersicht über die aus Alexanders Weltmonarchie hervorgegangenen Reiche. Nach Büg. Grundriß. Wiederholungen aus der Geographie. 3 Stunden.
Herr Brüggemann.

7. Mathematik. Algebra: Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten, des zweiten Grades mit einer Unbekannten. Beispiele aus Heis, Sammlung, Geometrie: Proportionen, Proportionalität der Linien. Ähnlichkeit der Dreiecke und Vielecke. Constructionsaufgaben. Berechnung des Kreises. Nach Fischer, 2. Curfus. 4 Stunden.
Herr Wollseiffen.

8. Physik. Die wichtigsten Erscheinungen aus der Lehre von der Wärme, vom Magnetismus, von der Electricität und vom Galvanismus. Nach Trappe Leitfaden. 1 Stunde.
Herr Wollseiffen.

Technischer Unterricht.

1. Schreiben. Der Schreibunterricht wurde den Klassen Sexta und Quinta in je drei Stunden wöchentlich von Herrn Krupp erteilt.

2. Zeichnen. Im Zeichnen wurden die combinirten Klassen Sexta und Quinta wöchentlich in zwei Stunden, ebenso die Quarta wöchentlich in zwei Stunden von Herrn Krupp unterrichtet.

3. Gesang. In dem Gesangunterricht, welchen der Elementarlehrer Herr Schiffer's leitete, waren alle des Singens fähigen Schüler wöchentlich in zwei Stunden zum Chorgesang vereinigt; außerdem wurden die Schüler der drei unteren Klassen wöchentlich in zwei Stunden, welche hauptsächlich zur theoretischen Ausbildung bestimmt waren, besonders unterrichtet.

4. Gymnastische Übung. Den Turnunterricht leitete der auf der Central-Turnanstalt zu Berlin ausgebildete Sergeant Wielgoß. Der Unterricht wurde, wie bisher, in der dem Progymnasium aus Gefälligkeit zu Gebot gestellten Turnanstalt der hiesigen Unteroffizier-Schule abgehalten. Leider konnte jedoch nur an einem Tage in der Woche, Montags 4—5 Uhr, geturnt werden, weil das Local an den übrigen Tagen von den Mannschaften der Unteroffizier-Schule in Beschlag genommen ist. Möge dem Mangel recht bald durch eine für das Progymnasium besonders eingerichtete Turnanstalt abgeholfen werden! — Mehrere Turnfahrten wurden ausgeführt, darunter ein mit den Secundanern veranstalteter Ausflug nach Niedeggen. — Auch war den Schülern, wie in den vorigen Jahren, Gelegenheit geboten, schwimmen zu lernen, beziehungsweise unter Aufsicht von Schwimmlehrern sich im Schwimmen zu üben.

Die gemeinsamen Redeübungen

zur Ausbildung des mündlichen Vortrags, über deren Einrichtung an der hiesigen Anstalt im vorigjährigen Programme gehandelt ist, fanden im abgelaufenen Schuljahre in derselben Weise wie früher statt.

Die beim Unterrichte gebrauchten Lehrbücher

werden im nächsten Jahre dieselben bleiben.

Mehrfach über die Verwendung der Lehrkräfte und die Verteilung des Unterrichts.

L e h r e r.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa der individuellen Gelehrten der einzelnen Lehrer.
1. Dr. Ruhl, Joseph, Rector, Ordinarus in II.	8 St. Latein. 6 St. Griechisch.					14 St.
2. Brüggemann, Hermann zweiter ordentlicher Lehrer, Ordinarus in III.	2 St. Deutsch. 2 St. lat. Dichter. 3 St. Geschichtl. Geog.	2 St. Deutsch. 8 St. Latein. 6 St. Griechisch.				23 St.
3. Krupp, Wilhelm, Lehrer, Ordinarus in V.			2 St. Zeichnen.	2 St. Deutsch. 10 St. Latein. 3 St. Schreiben. 2 St. Zeichnen.	3 St. Schreiben.	22 St.
4. Dr. theol. Meibinckler, Ge- bhard, provisorischer Religio- nslehrer.	2 St. Religionslehre.	2 St. Religions- lehre.	2 St. Religions- lehre. 3 St. Gesch. Geog.	2 St. Geographie.	3 St. Religionslehre. 3 St. Geographie.	17 St.
5. Dr. Sollweiffen, Matthias, commissarischer Lehrer, Ordinarus in IV.		2 St. lat. Dichter. 3 St. Gesch. und Geographie.	2 St. Deutsch. 10 St. Latein. 6 St. Griechisch.			23 St.
6. Binkler, Joseph, commissarischer Lehrer, Ordinarus in VI.	2 St. Französisch.	2 St. Französisch.	2 St. Französisch.	3 St. Französisch.	3 St. Deutsch. 10 St. Latein.	22 St.
7. Sollweiffen, Johann Jacobin, commissarischer Lehrer.	4 St. Mathematik. 1 St. Physik.	3 St. Mathematik. 2 St. Naturkunde.	3 St. Mathematik.	3 St. Rechnen. 2 St. Naturkunde.	4 St. Rechnen.	22 St.
8. Pfarrer Böker, evangel. Religionslehrer.	2 St. ev. Religionsl.	2 St. evangel. Religionslehre.		2 St. evangel. Religionslehre.		6 St.
9. Elementarlehrer Schiffer's, Besetzungslehrer.	2 St. ev. Religionsl.	2 St. ev. Religionsl.	2 St. ev. Religionsl.	2 St. ev. Religionsl.	2 St. ev. Religionsl.	4 St.
Summe der individuellen Lehr- kräften in den einzelnen Klassen, Religionen und Gewerbeausgewiesen.	32 St.	30 St.	28 St.	28 St.	28 St.	

Chronik.

Das Schuljahr begann am Freitag den 7. October mit dem gewohnten feierlichen Gottesdienste, nachdem an den beiden vorhergehenden Tagen die Prüfungen der Schüler, über deren Versetzung noch Beschluß zu fassen war, sowie die Prüfungen der neuen Schüler stattgefunden hatten.

An Stelle des commissarischen Lehrers Herrn Mathias Engeln, welcher am Schlusse des vorigen Schuljahres ausgeschieden war, wurde auf den Antrag des Curatoriums durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums Herr Dr. Mathias Wollseiffen, der zuvor sein Probejahr an dem Königl. Gymnasium an Marcellen zu Köln abgehalten hatte, dem Progymnasium als commissarischer Lehrer zugewiesen.

Der commissarischer Lehrer Herr Hermann Brüggemann, welcher bereits drei Jahre, von Herbst 1861 an, am hiesigen Progymnasium beschäftigt gewesen war, wurde auf den Antrag des Curatoriums durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums vom 30. August 1864 zum zweiten ordentlichen Lehrer ernannt und am 11. October in sein Amt eingeführt und vereidigt.

Nachdem das Probejahr des Candidaten des höheren Schulamtes, Herrn Johann Joachim Wollseiffen mit Ostern abgelaufen war, wurde auf den Antrag des Curatoriums gestattet, daß derselbe ferner beim Progymnasium als commissarischer Lehrer beschäftigt werde.

Am 18. December, nach dem Abschlusse des Friedens zwischen Preußen und Oestreich einerseits und Dänemark anderseits, wurde der vorgeschriebene Dankgottesdienst in der Kirche des Progymnasiums abgehalten und das Dankgebet für die ruhmreiche Beendigung des Krieges verrichtet.

Am 22. März wurde das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs in der herkömmlichen Weise durch einen festlichen Gottesdienst und eine öffentliche Schulfeier begangen. Bei der letzteren, an der sich Behörden und Bürgerschaft zahlreich betheiligten, hielt die Festrede der Herr Dr. Wollseiffen. Der Redner erging sich über die Bedeutung des Festes, das sich nicht bloß auf die Persönlichkeit des Monarchen beziehe, sondern auch den Staat selbst zum Gegenstande habe. Er zeigte, wie sich Preußen in den drei bedeutendsten Epochen seiner Geschichte aus einem exclusiv norddeutschen zu einem allgemein deutschen entwickelt habe, dessen Aufgabe es sei, durch Ausbreitung der deutschen Kultur und Vertretung der deutschen Interessen der Nation die lang ersehnte Einheit wiederzugeben. Dieses Ziel werde, nach Scharnhorst's Wort, durch ein dreifaches Primat erreicht, durch das der Waffen, das der Wissenschaften und das der Constitution, und die Ausführung dieser dreifachen Aufgabe sei namentlich von den zwei letzten Königen angestrebt worden.

Am 15. Mai, an welchem Tage vor 50 Jahren die Vereinigung unserer Provinz mit Preußen durch die dem hochseligen Könige Friedrich Wilhelm III. von Seiten der Rheinischen Stände zu Aachen dargebrachte Huldigung ihren Abschluß fand, wohnten die Schüler, nachdem sie vorher durch den Rector mit der Bedeutung des festlichen Tages bekannt gemacht waren, dem feierlichen Gottesdienste in der Kirche des Progymnasiums bei; alsdann wurde ihnen die Freude eines gemeinschaftlichen Spazierganges bereitet, auf welchem während der jugendlichen Vergnügungen abermals auf die Bedeutung des Tages Bezug genommen und ein Hoch auf unser Vaterland und Se. Majestät den König ausgebracht wurde. — Am folgenden Tage wurden die Schüler der Secunda und Tertia nach Schweiler geführt, und ihnen dort die Freude bereitet, Se. Majestät, der auf der Fahrt von Aachen nach Köln in Schweiler ausstieg, um die ebendahin ausgerückte Garnison von Jülich zu besichtigen, persönlich zu sehen.

Am Sonntag den 6. August wurden von dem Religionslehrer Herrn Dr. Rheinstädter nach vorangegangenen besonderen Unterricht folgende zehn Schüler zum ersten Male zum Tische des Herrn geführt: Die Sextaner Joseph Dohmen, Wilhelm Giesen, Leonhard Korth, Anton Schlick, Franz Schmitz und Joseph Wynen, die Quintaner Hubert Rommeler und Alexander Rüdell, und die Quartaner Theodor v. Brachel und Heinrich Docter.

Der Unterricht hat auch in diesem Jahre eine Unterbrechung von Belang nicht erlitten; nur erkrankte der evangelische Religionslehrer, Herr Pfarrer Höfer, um Weihnachten, und mußte der evangelische Religionsunterricht von diesem Zeitpunkte bis Ostern ausgesetzt werden. Sonst war der Gesundheitszustand im Lehrercollegium durchgehends sehr befriedigend.

Ein weiterer Schritt in der definitiven Gestaltung des Lehrercollegiums ist dadurch geschehen, daß von Seiten des Curatoriums beim Königl. Provinzial-Schulcollegium der Antrag eingebracht ist, die commissariischen Lehrer Herrn Dr. M. Wollseiffen und Winkler vom 1. October d. J. ab in die zweite, beziehungsweise dritte ordentliche Lehrerstelle und den bisherigen zweiten ordentlichen Lehrer Herrn Brüggemann zu derselben Zeit in die erste ordentliche Lehrerstelle einrücken zu lassen.

Weiterhin ist zu melden, daß mit dem Beginne des abgelaufenen Schuljahres die letzte von den Elementarklassen, mit denen das Progymnasium bisher das im Jahre 1817 von Sr. Majestät dem Könige Friedrich Wilhelm III. der Stadt zum Zwecke der Gründung einer höheren Schule geschenkte Schulgebäude — früher das Schulgebäude des Jesuitengymnasiums — hatte theilen müssen, aus dem Gebäude entfernt wurde, so daß das Progymnasium jetzt in den vollen Besitz seines Eigenthums gesetzt ist. Das Gebäude enthält fünf geräumige, helle und freundliche Klassenzimmer, ein Konferenzzimmer, worin die Bibliothek aufgestellt ist, und ein Physikzimmer, in welchem die physikalischen Apparate und naturwissenschaftlichen Sammlungen in drei großen Schränken aufgestellt sind, außerdem zwei kleine Räume, wovon einer als Carcer dient. — Am Weihnachten erfolgte auch eine Aenderung in der Dienstwohnung des Berichterstatters. Dieselbe wurde nämlich in Folge eines gütlich vereinbarten Tausches in das unmittelbar an das Progymnasialgebäude anstoßende Haus verlegt, welches bis dahin dem ausgeschiedenen Progymnasiallehrer Engeln und zwei Lehrerinnen der nebenanliegenden Elementarschulen zur Wohnung gebient hatte. Durch eine Thüre, welche in das Konferenzzimmer führt, wurde die neue Dienstwohnung mit dem Progymnasialgebäude in Verbindung gesetzt. Die Kosten der Herstellung der neuen Wohnung wurden von den städtischen Behörden mit anerkenntenswerther Bereitwilligkeit übernommen. —

Frequenz.

Auch in diesem Schuljahre hat sich die Schülerzahl in erfreulicher Weise vermehrt. Im Ganzen besuchten die Anstalt 120 Schüler. Davon waren in der Sexta 30, in der Quinta 24, in der Quarta 23, in der Tertia 22, in der Untersecunda 21 Schüler. Obersecundaner waren in diesem Jahre nicht vorhanden.

Der katholischen Confession gehörten 89 Schüler an, der evangelischen 27, der israelitischen Religion 4.

Aus dem Schulorte und dessen unmittelbarer Umgebung waren 48 Schüler; solcher Schüler aus den umliegenden Dörfern, die nur über Mittag in Jülich blieben, waren 42. (30 waren auswärtige, welche in Jülich wohnten.)

Folgendes ist die Nachweisung:

Die Schüler, welche nach dem Beginne des Schuljahres eingetreten sind, haben ein Zeichen (*) nach dem Namen, diejenigen, welche vor dem Schlusse ausgetreten sind, ein solches vor dem Namen.

Septa.

1. Blesfen, Joseph, aus Bourheim.
2. Bodifce, Joseph, aus Jülich.
3. Brandis, Alexander, aus Jülich.
4. Dick, Ernst, aus Jülich.
5. Dismann, Hugo, aus Jülich. *
6. Dismann, Otto, aus Jülich.
7. Dohmen, Joseph, aus Merssch.
8. Erdmann, Karl, aus Jülich.
9. Giesen, Wilhelm, aus Merssch.
10. Görres, Theodor, aus Aldenhoven. *
11. Kochs, Hermann, aus Jülich. *
12. Korth, Leonhard, aus Jülich.
13. Kremer, Wilhelm, aus Boslar.
14. Kuhl, Alfred, aus Jülich.
15. Langenberg, Wilhelm, aus Jülich.
16. Lontzen, Peter, aus Bügdorf.
17. * Mettler, Heinrich, aus Jülich.
18. von Nezer, Ernst, aus Köln.
19. von Raessfeld, Melchior, aus Aldenhoven.
20. Nammeck, Anton, aus Dürboslar.
21. Schauff, Gustav, aus Merzenhausen.
22. Schauff, Hugo, aus Merzenhausen.
23. Schlick, Anton, aus Jülich.
24. Schmitz, Franz, aus Kirchberg.
25. * Stege, Julius, aus dem Försterhause bei Stetternich.
26. Stege, Leopold, aus dem Försterhause bei Stetternich.
27. Stern, Ludwig, aus Jülich.
28. * Stern, Salomon, aus Jülich.
29. Wolff, Johann, aus Jülich.
30. Wynen, Joseph, aus dem Jägerhause bei Jülich.

Quinta.

31. Blanke, Emil, aus Hückelhoven.
32. Breuer, Jacob, aus Merssch.
33. Engeln, Heinrich, aus Jülich.
34. Glasmacher, Martin, aus Jülich.
35. Hagenbuch, Werner, aus Welldorf.
36. Herz, Andreas, aus Teg.
37. Hoven, Hubert, aus Gütten.
38. Kurz, Peter, aus Jülich.
39. Laufs, Karl, aus Jülich.
40. Müller, Franz, aus Merssch.
41. Pattoni, Anton, aus Jülich.
42. Pioletti, Ludwig, aus Jülich.
43. * Püttgen, Gerhard, aus Patteren.
44. Rausch, Anton, aus Jülich.
45. Rommeler, Hubert, aus Jülich.
46. Rothfehl, Karl, aus Aldenhoven.

47. Rüdell, Alexander, aus Trier.
48. Scheuer, Friedrich, aus Jülich.
49. Schulten, Mathias, aus Gütten.
50. Stege, Wilhelm, aus dem Försterhause bei Stetternich.
51. Steingießer, Wilhelm, aus Jülich.
52. Stern, Emil, aus Jülich.
53. Beck, Wilhelm, aus Jülich.
54. Wolff, Christian, aus Merssch.

Quarta.

55. Andermahr, Heinrich, aus Immerath.
56. von Brachel, Theodor, aus Jülich.
57. Correns, Hubert, aus Barmen.
58. Cosmann, Eduard, aus Gelsenkirchen.
59. Docter, Heinrich, aus Jülich.
60. * Dohmen, Heinrich, aus Teg.
61. Görz, Heinrich, aus Niedermerz.
62. Hages, Anton, aus Ameln.
63. Honett, Karl, aus Jülich.
64. Kamp, Heinrich, aus der Karthause bei Jülich.
65. Kappes, Martin, aus Aldenhoven.
66. Kochs, Hubert, aus Merssch.
67. Krüden, Joseph, aus Bickhausen.
68. Lungen, Wilhelm, aus Jülich.
69. Mettler, Karl, aus Jülich. (Seit Weihnachten wohnt der Vater in Aachen.)
70. Meyburg, Heinrich, aus Jülich.
71. Mülfarth, Hermann, aus Hasselsweiler.
72. von Nezer, Karl, aus Köln.
73. Dpfergelt, Anton, aus Dverbach.
74. Rommeler, Wilhelm, aus Jülich.
75. Scheck, Rudolph, aus Freienwalde a. d. D. (wohnt in Bourheim).
76. Selbach, Winand, aus Glöbusch.
77. Zillikens, Franz, aus Bourheim.

Tertia.

78. Baumeister, Hubert, aus Jnden.
79. Dick, Alexander, aus Aachen.
80. Frey, Jakob, aus Boslar.
81. Fuhrmanns, Leopold, aus Herzogenrath.
82. Gerhardt, Emil, aus Jülich.
83. Havestadt, Christian, aus Emmerich. (wohnt in Bourheim). *
84. Kempen, Franz, aus Hambach.
85. Kempen, Heinrich, aus Jnden.
86. * Kriescher, Leonhard, aus Bourtscheid.
87. Laufs, Wilhelm, aus Jülich.
88. Lungen, Richard, aus Jülich.
89. Merfens, Karl, aus Jnden.
90. Meurer, Jakob, aus Dürboslar.

91. Müljarth, Mathias, aus Hasselsweiler.
92. Pioletti, Robert, aus Jülich.
93. Blazbecker, August, aus Coslar.
94. Kimbach, Eberhard, aus Jülich.
95. Simon, August, aus Esch.
96. Tambour, Johann, aus Tes.
97. * Tillmann, Hermann, aus Neuß.
98. Waschke, Oskar, aus Jülich.
99. Wolff, Wilhelm, aus Mersch. *

Secunda.

100. Bausch, Eduard, aus Jnden.
101. Brüll, Johann, Joseph, aus Boslar.
102. Büdding, Alfred, aus Grambusch.
103. Busch, Hubert, aus Jülich.
104. Bugküben, Stephan, aus Passendorf.

105. Corlin, Hermann, aus Jülich.
106. * Ffenkrahe, Mathias, aus Müng.
107. Jorissen, Peter, aus Ollesheim.
108. Junior, Johann, aus Müng.
109. Kolping, Franz, aus Renten.
110. Linnarz, Karl, aus Köln.
111. Meller, Heinrich, aus Widdersdorf.
112. Nowack, Otto, aus Düren.
113. Rommeler, Jakob, aus Jülich.
114. Rommeler, Martin, aus Jülich.
115. Rothkehl, Hermann, aus Aldenhoven.
116. Schlientkamp, Gustav, aus Düsseldorf.
117. * Schmitz, Konrad, aus Hasselsweiler.
118. * Schoenbrod, Franz, Jos., a. Burtscheid.
119. Urbani, Friedrich, aus Jülich.
120. Waschke, Paul, aus Jülich.

Ausgetreten sind während des Schuljahres 10 Schüler; es bleibt also am Schlusse ein Bestand von 110 Schülern.

Von den Secundanern des vorigen Jahres ging der Obersecundaner Schröder in die Prima des Gymnasiums zu Neuß über; die zwei Untersecundaner Amfelder und Schmitz kehrten nicht zurück; es wurde ihnen ein Zeugniß zum einjährigen Militärdienste erteilt. Der Untersecundaner Fleuster ging auf ein anderes Gymnasium über; Schoenbrod erhielt im Februar dss. J. das Zeugniß zum einjährigen Dienste.

Von den diesjährigen Secundanern erhielt Ffenkrahe Ostern das Zeugniß zum einjährigen Dienste; Schmitz ging zu derselben Zeit auf das Gymnasium zu Düren über. Folgende 5 werden jetzt mit dem Zeugnisse zum einjährigen Dienste entlassen: Jorissen, Kolping, Linnarz, Meller, Rothkehl. Die übrigen 13 gedenken ihr Studium fortzusetzen.

Lehrmittel.

Durch die Bereitwilligkeit des Curatoriums, wofür auch an dieser Stelle im Namen der Anstalt der gebührende Dank ausgesprochen wird, kam in dem abgelaufenen Jahre zu den etatsmäßigen Mitteln eine außerordentliche Bewilligung von 100 Thln. zur Vermehrung der Lehrerbibliothek und 25 Thlr. zur Vermehrung der Schülerbibliothek. Außerdem brachte eine Sammlung unter den Schülern, welche an die Stelle der anderwärts üblichen und früher auch hier eingeführten regelmäßigen Beiträge der Schüler für die Benutzung der Schülerbibliothek trat, 24 Thlr. 1 Sgr. ein. Aus den so vermehrten Mitteln wurde angeschafft:

1. Für die Lehrerbibliothek:

Bernhardy, Griechische Literaturgeschichte II, 2. Schömann, Griechische Alterthümer. Becker, Marquardt, Römische Alterthümer V. Corssen, Aussprache, Vokalismus und Betonung der lateinischen Sprache. Ahrens, de Graecae linguae dialectis. Reiffig, Vorlesungen über lateinische Sprachwissenschaft, von Haase. Göttling, Allgemeine Lehre vom Accent. Schömann, Lehre von den Redetheilen. Bekker, homerische Blätter. Krebs, Antibarbarus. Koch, Gradus ad Parnassum. Fabri, Livius XXI & XXII. Köchly und Müstow, Einleitung zu Cäsar's Commentarien. Müstow, Heerwesen und Kriegsführung Cäsar's. Ritter, Europa. Duncker, Geschichte des Alterthums. Weber, Allgemeine Weltgeschichte, III & IV. Weber, Weltgeschichte, 2 Bde. Leo, Universalgeschichte. Daniel, Handbuch der Geographie. Daniel, Lehrbuch der Geographie. Kaumer, Geschichte der Pädagogik. Nägelsbach, Gymnasialpäda-

gogik. Grimm, Deutsches Wörterbuch I, II & III. Majius, die gesammten Naturwissenschaften. Eisenlohr, Physik. An Kartenwerken: Kiepert, Wandkarte der alten Welt. Kiepert, Wandkarte von Deutschland, mit Ausschluß der Alpenländer. Handtke, Wandkarte von Europa. Handtke, Wandkarte der Rheinprovinz. Handtke, Generalkarte des preussischen Staates. Handtke, Karte der Rheinprovinz (klein). Außerdem der entsprechende Jahrgang des Centralblattes für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preußen, der Zeitschrift für das Gymnasialwesen, des literarischen Handweisers, des Schulkalenders von Mushacke und des „Auslandes“.

2. Für die Schülerbibliothek:

Bumüller, Weltgeschichte. Ludwig, Universalgeschichte, Annegarn, Weltgeschichte. Bock, Lehrbuch der Geschichte I. Krebs, Deutsche Geschichte, 2. und 3. Bd. Doppel, Land der Pyramiden. Schöppner, Hauschatz der Länder- und Völkerkunde. Wägner, Rom. Wägner, Hellas. Schwab, Sagen des classischen Alterthums. Binder, Heldenbilder aus dem 30jährigen Kriege, I. und 2. Bdehen. Brug, Heinrich der Löwe. Lang, Ludwig der Baier. Della Torre, Geschichte der Kreuzzüge. Vorsch, Columbus oder die Entdeckung von Amerika. Della Torre, Ferdinand Cortez oder die Eroberung von Mexiko. Grimm, Kinder- und Hausmärchen. Ahlands Gedichte. Redwig, Amaranth, Märchen, Thomas Morus, Philippine Welser, Kunstmeister von Nürnberg. Sagen und Märchen, gesammelt von einem katholischen Geistlichen. Manzoni, die Verlobten. Hubertus Clericus, Studentenleben. Der Findling von Granada. Kothe, Mnemotechnik. — Auch wurden für die Sammlung von Schulbüchern zum Ausleihen an unbemitteltere Schüler mehrere Bücher angeschafft.

3. Für die naturwissenschaftlichen Sammlungen:

Ein Tellurium. Außerdem wurde die Sammlung ausgestopfter Thiere um einige Nummern vermehrt.

An Geschenken gingen ein:

1. Für die Bibliothek.

Von dem Präses des Curatoriums, Herrn Bürgermeister Jungbluth: Vigerus, de praecipuis Graecae dictionis idiotismis, ed. III (Hermanni). Von Herrn Assessor Jungbluth: Eine Anzahl Programme und Schulbücher. Von Herrn Collegen Dr. Wollseiffen: Die von ihm verfaßte Dissertation de syllabarum in brevem vocalem desinentium apud Homerum productione. Von Herrn Buchhändler Marguerre: Herbst, drei Schulreden. Von Herrn Briefträger Wolff: Horaz, übs. von Voh. Meidinger, französische Grammatik. Vom Berichterstatter: Caesar, de bello gallico und civili von Held; Thueydides, de bello Pelop. pars I, prolegomena, von Poppo; Sophokles (Münchener Ausg.); Synonymes français, par l'abbé Ronband; Stöhr, Palästina; Cicero, de officiis von Gruber und einige andere. — Von den Schülern schenkten Bücher: der Secundaner Hentrahe bei seinem Abgange, die Quartaner Correns, Krücken und v. Neßer.

2. Für die naturwissenschaftlichen Sammlungen:

Von Herrn Kaufmann Kaiser jr. (1 N.); von Herrn Förster Stege (2 N.); von Herrn Landwehrlieutenant Schrod eine von ihm angelegte, werthvolle Sammlung von Cerealien (79 N.); von Herrn Baron v. Brachel (1 N.); von Herrn Stabsarzt Dr. Schröter (jetzt in Breslau) ein von ihm mit erstaunlichem Fleiße und großer Sachkenntniß angelegtes Herbarium, welches beinahe alle hier vorkommenden Pflanzen und besonders eine reiche Sammlung von Moosen enthält (zusammen 506 N.); von Herrn Dr. Schlienkamp, Stadtbeigeordneter zu Düsseldorf eine sehr werthvolle Steinsammlung, enthaltend 300 N. — Von den Schülern brachten Geschenke: der Tertianer Lungen, die Quartaner Cosmann und v. Neßer, die Sextaner Bodisee, Kremer und Schmitz. Mit dem gebührenden Danke für diese Zuwendungen, durch welche besonders die naturwissenschaftlichen Sammlungen einen äußerst schätzenswerthen Zuwachs erhalten haben, sei der Wunsch verbunden, daß die angeführten Beispiele

immer mehr Nachahmung unter unsern Mitbürgern finden mögen, damit das Progymnasium allmählich der Sammelplatz und die Kustkammer alles wissenschaftlichen Materials der Gemeinde werde. —

Die ganze Bibliothek wurde einer gründlichen Revision überzogen, unbrauchbare Bücher ausgesondert, für dauerhafte Einbände überall gesorgt und über den Bestand genaue Kataloge angelegt. Die Lehrerbibliothek hat bereits außer den Programmen einen Bestand von mehr als 400 Bänden, zum größeren Theile neue Werke, erreicht. Die Verwaltung führt der Berichterstatter. Die Schülerbibliothek, augenblicklich 277 Bände umfassend, ist nach den fünf Klassen des Progymnasiums in fünf Abtheilungen getheilt, und ist das Ausleihen der Bücher denjenigen Lehrern übertragen, welche den deutschen Unterricht in der betreffenden Klasse verwalten. In jeder Klasse ist ein Verzeichniß der für dieselben bestimmten Bücher aufgehängt, um den Schülern Kenntniß zu geben von den ihnen zu Gebote stehenden Büchern und die Benutzung der Bücher zu vereinfachen.

Zur Aufbewahrung der physikalischen Apparate diente bisher ein alter unbrauchbarer Schrank; die ausgestopften Thiere standen auf Gestellen, ohne Schutz gegen den Staub. Diesem Uebelstande wurde vom Curatorium mit rühmenswerther Bereitwilligkeit abgeholfen, indem die Mittel ausgeworfen wurden zur Anschaffung von drei neuen, großen Glasschränken. Davon wurden in dem einen physikalische Apparate, in dem zweiten die Sammlung ausgestopfter Thiere, in dem dritten die Sammlung von Pflanzen und Mineralien aufgestellt. Die beiden letzteren sind zum bequemen Gebrauche der Sammlungen beim Unterrichte mit einer besonderen Einrichtung versehen. Der ganze Bestand wurde nun katalogisirt. An physikalischen Apparaten sind vorhanden 39 Nummern, an Gegenständen aus dem Thierreiche 76 Nummern, aus dem Pflanzenreiche 585 Nummern, aus dem Mineralreiche 322 Nummern. —



Schluß des Schuljahres.

Die öffentlichen Prüfungen und Schlußfeierlichkeiten, zu denen hierdurch Curatorium und Stadtvertretung, die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde der Schule so ergebenst als geziemend eingeladen werden, finden in folgender Ordnung statt:

Prüfungen. Dienstag den 29. August:

Sexta:	9 — 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:	Deutsch, Herr Winkler;
	9 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr:	Rechnen, Herr Wollseiffen;
Quinta:	10 — 10 $\frac{1}{2}$ Uhr:	Latein, Herr Krupp;
	10 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr:	Geographie, Herr Dr. Rheinstädter;
Quarta:	11 — 11 $\frac{1}{2}$ Uhr:	Französisch, Herr Winkler;
	11 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr:	Latein, Herr Dr. Wollseiffen;
Tertia:	3 — 3 $\frac{1}{2}$ Uhr:	Griechisch, Herr Brüggemann;
	3 $\frac{1}{2}$ —4 Uhr:	Geschichte, Herr Dr. Wollseiffen;
Secunda:	4 — 4 $\frac{1}{2}$ Uhr:	Mathematik, Herr Wollseiffen;
	4 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr:	Religion, Herr Dr. Rheinstädter;

Zwischen den einzelnen Prüfungen finden Declamationen aus verschiedenen Unterrichtsgegenständen statt. Proben von der Fertigkeit der Schüler im Schreiben und Zeichnen liegen während des ganzen Tages zur Einsicht offen.

Schlußfeierlichkeiten. Mittwoch den 30. August:

8 Uhr:

Schlußgottesdienst mit Te Deum.

10 Uhr:

Schlußfeier:

Symphonie Nr. 11 von Haydn, vorgetragen von dem Secundaner Busch.

Declamation:

1. Die überwundene Versuchung, aus Diesterweg's Lesebuch, vorgetragen von den Sextanern Alexander Brandis und Ernst Dick.
2. Der heilige Nicolaus, aus dem Lesebuch von Henkens, vorgetr. von den Quintanern Ludwig Pioletti und Anton Pattoni;
3. die Hoffnung, von Geibel, vorgetr. von dem Quartaner Heinrich Meyburg;
4. Der Rekrut auf der Philippsburg, von Simrok, vorgetr. von dem Tertianer Alexander Dick;
5. Die Sonne bringt es an den Tag, von v. Chamisso, vorgetr. von dem Secundaner Martin Rommeler;
6. Marschlied beim Turner-Auszuge, von Vieth;
7. Der Faule, von Reinick, vorgetr. von dem Sextaner Alfred Kuhl;
8. D'r Buer on d'r Studänt, von van der Giese, vorgetr. von dem Quintaner Ant. Kausch.
9. De Stolz on de Domheet, von van der Giese, vorgetr. von dem Quartaner Hermann Mülfarth;
10. Der Trunk aus dem Stiefel, von Psarrus, vorgetr. von dem Tertianer Robert Pioletti.
11. Das große Loos, von Langhein, vorgetr. von dem Secundaner Johann Junior.

Gesang: 12. Festfreude von Camenz.

Schlußwort des Rectors.

Gesang: 13. Heimweh von Händel.

Hierauf Austheilung der Zeugnisse in den Classen.

Das neue Schuljahr

beginnt Mittwoch den 4. October. An diesem Tage finden, von Morgens 9 Uhr an, die Prüfungen der neuen Schüler statt. Am folgenden Tage, von derselben Stunde ab, werden die Nachprüfungen abgehalten. Am Freitag den 6. October wird nach einem feierlichen Gottesdienste, welcher um 8 Uhr beginnt, der regelmäßige Unterricht eröffnet.

Anmeldungen neuer Schüler werden am Dienstag den 3. October, Vormittags von 9—12 Uhr, entgegengenommen. Die Anmeldung muß geschehen durch die Eltern oder deren gesetzliche Stellvertreter, und müssen bei derselben die Zeugnisse über den bisherigen Unterricht vorgelegt werden.

Zur Aufnahme in die Sexta wird verlangt: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments und (bei evangelischen Schülern) mit den wichtigsten Bibelsprüchen und einigen Liedern.

Es kann im Interesse der Eltern nur gewünscht werden, daß die Kinder — wofern die erlangte Elementarbildung ausreicht — möglichst frühzeitig, nach vollendetem 9. oder 10. Lebensjahre, dem Progymnasium überwiesen werden.

Für auswärtige Eltern, welche ihre Söhne dem Progymnasium übergeben wollen, wird noch bemerkt, daß die Wahl der Wohnung oder des Kosthauses der Zustimmung des Unterzeichneten bedarf.

Dr. Kuhl,

Progymnasialrector.



beginnt Mittwoch den 4. Octo
die Prüfungen der neuen Schü
werden die Nachprüfungen abgeh
feierlichen Gottesdienste, welcher um

Anmeldungen neuer e
Vormittags von 9—12 Uhr, er
die Eltern oder deren gesetzliche Stell
bisherigen Unterricht vorgelegt werde

Zur Aufnahme in die Sexta
teinischer Druckschrift; leserliche und r
nachzuschreiben; Sicherheit in den vie
mit den Geschichten des Alten und N
den wichtigsten Bibelsprüchen und ein

Es kann im Interesse der
die erlangte Elementarbildung ausrei
Lebensjahre, dem Progymnasium übe

Für auswärtige Eltern, welc
noch bemerkt, daß die Wahl der W
zeichneten bedarf.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

R G B W G K Y M

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

gens 9 Uhr an,
selben Stunde ab,
wird nach einem
eröffnet.

am 3. October,
geschehen durch
zeugnisse über den

deutscher und la-
ohne grobe Fehler
n; Bekanntheit
(Schülern) mit

inder — wofern
dem 9. oder 10.

ben wollen, wird
tung des Unter-

r.



Das neue Schuljahr

Die ersten Tage des neuen Schuljahres sind für die Kinder die ersten Tage des neuen Jahres. Sie sind die ersten Tage des neuen Lebens. Sie sind die ersten Tage des neuen Schicksals. Sie sind die ersten Tage des neuen Glückes. Sie sind die ersten Tage des neuen Schmerzes. Sie sind die ersten Tage des neuen Todes. Sie sind die ersten Tage des neuen Lebens.

Die ersten Tage des neuen Schuljahres sind für die Kinder die ersten Tage des neuen Jahres. Sie sind die ersten Tage des neuen Lebens. Sie sind die ersten Tage des neuen Schicksals. Sie sind die ersten Tage des neuen Glückes. Sie sind die ersten Tage des neuen Schmerzes. Sie sind die ersten Tage des neuen Todes. Sie sind die ersten Tage des neuen Lebens.

Die ersten Tage des neuen Schuljahres sind für die Kinder die ersten Tage des neuen Jahres. Sie sind die ersten Tage des neuen Lebens. Sie sind die ersten Tage des neuen Schicksals. Sie sind die ersten Tage des neuen Glückes. Sie sind die ersten Tage des neuen Schmerzes. Sie sind die ersten Tage des neuen Todes. Sie sind die ersten Tage des neuen Lebens.

Die ersten Tage des neuen Schuljahres sind für die Kinder die ersten Tage des neuen Jahres. Sie sind die ersten Tage des neuen Lebens. Sie sind die ersten Tage des neuen Schicksals. Sie sind die ersten Tage des neuen Glückes. Sie sind die ersten Tage des neuen Schmerzes. Sie sind die ersten Tage des neuen Todes. Sie sind die ersten Tage des neuen Lebens.

Die ersten Tage des neuen Schuljahres sind für die Kinder die ersten Tage des neuen Jahres. Sie sind die ersten Tage des neuen Lebens. Sie sind die ersten Tage des neuen Schicksals. Sie sind die ersten Tage des neuen Glückes. Sie sind die ersten Tage des neuen Schmerzes. Sie sind die ersten Tage des neuen Todes. Sie sind die ersten Tage des neuen Lebens.

Dr. Kahl
Präsident